

# Zentralvorstand

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **40 (1964-1965)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sich die Fronten immer mehr versteifen. Eine offene Diskussion des Problems der atomaren Aufrüstung unserer Armee ist darum in gewissen Zeitungen bereits nicht mehr möglich. Ein stures Klischeedenken ist aber im einen wie im anderen Fall falsch und schadet unserer Sache. Ich bin mit Ihnen völlig einverstanden, daß der Kampf für unser freiheitliches Ideal von Mensch und Staat weitergehen muß, weil die Bedrohung nach wie vor vorhanden ist. Ich bitte Sie jedoch andererseits, das «Kind nicht mit dem Bade auszuschütten» und auf das fragliche Problem in der einen oder anderen Form zurückzukommen. Lt. H. U. Sch. in R.

Zum voraus danke ich allen Lesern, die sich zu diesem aktuellen Problem äußern. Eine faire Auseinandersetzung in unserer Zeitschrift ist garantiert. H.



## Zentralvorstand

-sta- Das Protokoll der 20. Sitzung wird mit einigen Bemerkungen und Ergänzungen genehmigt. — Die Mitglieder des ZV waren im Verlaufe der Zeit wiederum stark engagiert, so unter anderem am Zweitage-Wintergebirgsskilauf des UOV Ober-simmmental, an der GV des Verbandes Schweiz. Spiel-Uof., an den Delegierten- versammlungen des EVU, der Kantonal- verbände Freiburg und Luzern sowie an einer Sitzung der AHV-Kommission. Den vorliegenden Einladungen zu einigen Delegiertenversammlungen unserer Kantonalverbände wird soweit als möglich Folge geleistet. — Von den bereits gut vorangetriebenen Vorarbeiten für den diesjährigen Schweiz. Zweitage-Marsch in Bern wird mit Genugtuung Kenntnis genommen. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß diese, acht Tage vor den SUT zur Durchführung gelangende Großveranstaltung eine Rekordbeteiligung aufweisen wird. — Der momentane Mitgliederbestand unseres Verbandes weist im ersten Quartal eine etwas rückläufige Bewegung auf. Im Zusammenhang mit den Bestandesmeldungen Nr. 1 des Jahres können die Eintritte mit den jeweils vielen Aus- tritten nicht wettgemacht werden, aber es ist zu hoffen, daß mit einer gut auf- gezogenen Propaganda in den Sektionen auf die SUT hin die Mitgliederzahlen erweitert werden. — Dem zur Diskussion stehenden Voranschlag für das Jahr 1966 mit einem Ausgabenüberschuß von Fr. 1000.— wird zugestimmt. — Anhand eines vorliegenden «Katalog-Entwurfes» wird eingehend über das zukünftige Tätig- keitsprogramm der Arbeitsperiode 1966- 1970 diskutiert. Die Gliederung in 1. Techn. Arbeitsprogramm, 2. Arbeitsprogramm «Zivile Verantwortung» und 3. Administra- tives Arbeitsprogramm ist allgemein ge- nehm und wird sich auf die gesamte Tätigkeit unseres Verbandes günstig aus- wirken. Die Kantonalverbände und Sek- tionen werden hierüber zu gegebener Zeit orientiert. — Das detaillierte Programm der Sektion Interlaken für die Durch- führung der Delegiertenversammlung 1965 liegt vor. Daraus geht hervor, daß sich die Kameraden der Oberländer Metropole alle Mühe geben, um diese Veranstaltung würdig durchzuführen. Die Organisation und Durchführung der Delegiertenversammlung 1966 wird ein- hellig und in Verbindung mit dem hundert- jährigen Bestehen dem UOV Basel-Stadt übertragen. — Vorgängig der DV 1965 findet am 8. Mai in Zürich eine Präsi- den-

tenkonferenz statt. Die entsprechenden Unterlagen werden den Kantonalver- bänden und Sektionen direkt zugestellt. — Nicht mehr ganz zwei Monate trennen uns von den Schweiz. Unteroffizierstagen in Thun, und die Organisation läuft auf höchsten Touren. Alle Möglichkeiten sind gegeben, daß unser wichtigster Anlaß ein gewaltiges Echo in der ganzen Schweiz, ja sogar über die Landesgrenzen hinaus erfahren wird. Die Presse ist heute schon eingeschaltet, das Radio und Fer- sehen werden folgen. Das allgemeine Programm ist genehmigt, ebenso die Wettkampfgelöhner u. a. m. Alle techni- schen Belange sind im Detail abgespro- chen, die gediegenen Auszeichnungen sind bestellt, und das ansprechende SUT-Signet kann für die interne Propa- ganda beim Zentralsekretariat in Biel bezogen werden. Es ist nun Sache der Sektionen, mit möglichst vielen Wett- kämpfern und wohl vorbereitet in Thun antreten und am großen Erfolg für alle teilhaftig zu werden. — Ueber die Gestal- tung der Skiwettkämpfe im SUOV wird in einem späteren Zeitpunkt diskutiert. In welcher Form und Art die Durchfüh- rung zweckmäßig sein wird, werden die einschlägigen Besprechungen an kompe- tenter Stelle ergeben. — Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet vor- gängig der Präsidentenkonferenz am 8. Mai 1965 in Zürich statt.

## DU hast das Wort

### Habe ich mich richtig verhalten? Wer ist hier der Verantwortliche?

(Siehe Nr. 12 und 13/65)

Sehr geehrter Herr Redaktor, Ich lese stets mit Interesse den «Schweizer Soldat». Gestatten Sie mir, mich zur Rubrik «Du hast das Wort» zu äußern. Wm. Z. schreibt: Der Hauptschuldige ist der Wachtkommandant... durch seine mangelhafte Auffassung über den Ernst eines Wachtdienstes trägt er **vor allem** die Verantwortung... Wm. Z. läßt durch den Wortlaut durchblicken, daß es in dieser Sache noch andere Verantwortliche gibt. Mir scheint, daß diese genannt werden sollten. DR Ziffer 286 fordert: Wachtbefehle sind **schriftlich** auszufertigen... Es kann nicht differenziert werden, ob eine Wachtaufgabe einfach oder anders sei; Wachtdienst ist eine zu ernste Sache. M.E. fällt eine wesentliche Schuld auf den Abt. Adj. Zwar vermute ich, daß auch beim Vorliegen des schriftlichen Wachtbefehls Fehler begangen worden wären und zwar, weil die Ausbildung des jungen Korporals im Wachtdienst große Lücken aufweist. Dies geht wiederum z. L. seiner Vorgesetzten in den bisherigen Ausbil- dungsdiensten. Oberst M.

## Wehrsport

### 1. Volksmarsch in Huttwil

Einen originellen Volksmarsch führt die Berner Jungschützen-Marschgruppe in Huttwil am 26./27. Juni durch. Er gilt der Erinnerung eines einfachen Mannes: Daniel Minder, «Bot-Dängli» genannt, der vor 120 Jahren zum letzten Mal die Post von Huttwil nach Langen- thal und zurück brachte. Diese Strecke

(30 km) legte er wöchentlich drei Mal zu- rück, zu Fuß mit seinem Handkarren, um dann im Jahre 1845 die Pferdepost zu übernehmen.

Die Jungschützenmarschgruppe hofft auf eine recht große Beteiligung von alt und jung, denn es winken originelle, für diesen Marsch geschaffene Einzel- und Gruppenauszeichnungen.

Ausführliche Programme können bezogen werden bei: P. Minder-v. Allmen, Luzern- straße, Huttwil.

### 8. Habsburger Patrouillenlauf in Ebikon LU.

Sonntag, 29. August 1965. Teilnahmebe- rechtigt sind: Offiziere, Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten aller Heeresein- heiten und Militärschulen sowie Polizei-, Grenz- und Festungswachtkorps. Es star- ten Vierer- und Zweierpatrouillen. In einer Laufstrecke von ca. 10–12 km sind verschiedene militärische Disziplinen ein- geflochten. Auskunft, Reglemente und Anmeldeformulare sind beim Sekretariat: OK Habsburger Patrouillenlauf, Kpl. **Eduard Vonwyl**, Dorfstraße 21, 6030 **Ebi- kon LU** erhältlich. Tel. (041) 6 55 15.

OK Habsburger Patrouillenlauf

## Termine

### Mai

9. Lausanne:  
1. Westschweizer Tagemarsch
- 15./16. Biel:  
3. Bieler Volksmarsch des UOV
- 15./16. Burgdorf:  
Burgdorfer Volksmarsch des UOV
- 22./23. Interlaken:  
102. Delegiertenversammlung des SUOV

### Juni

- 12./13. Bern:  
6. Schweiz. Zweitage-Marsch des UOV der Stadt Bern

- 17.–20. Thun:

### Schweizerische Unteroffizierstage

19. Thun:  
XX. Jahrestagung der Veteranen-Vereinigung SUOV

### Juli

- 2.–4. Biel:  
VII. 100-km-Lauf
2. bis 6. Bern-Ostermündigen  
UOV-Standschießen
9. Schaffhausen:  
Militärwettkampf Schaffhausen  
Kantonal-Schützenfest
- 11./12. Sempacher Schlachtfeld:  
Sempacherschießen des Luz.  
Kant. UOV

### August

29. Ebikon LU  
8. Habsburger Patrouillenlauf

### Sept.

- 11./12. Zürich  
1. Zürcher Distanz-Nachtmarsch  
des UOV Zürich

